

Anmeldung



Post ↓ Fensterkuvert ↓

RKW · Rationalisierungs-
Gemeinschaft „Bauwesen“
Düsseldorfer Straße 40
65760 ESCHBORN
DEUTSCHLAND

Gestaltung inner- und überbetrieblicher Erwerbsverläufe in der mittelständischen Bauwirtschaft



©Zentralverband Deutsches Baugewerbe

In der Ideenwerkstatt mitwirken und Entscheidungen mitgestalten

Mit dem Programm „Demografischer Wandel als betriebliche Herausforderung - Veränderungen frühzeitig erkennen und erfolgreich gestalten“, hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit Bekanntmachung vom 23. April 2010 einen Ideenwettbewerb initiiert, um Menschen nachhaltig und zukunftsorientiert beim Erhalt ihrer Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit zu unterstützen.

Aufgrund der besonderen Anforderungen in der Bau-branchen sollen für verschiedene Berufsgruppen mit hohen Belastungen Gestaltungs- und Ausstiegsoptionen modellhaft erarbeitet und umgesetzt werden.

Nutzen Sie diese Chance, die Arbeits- und Laufbahngestaltungen in den Bauberufen aktiv mitzugestalten und nachhaltig zu verbessern.

Anmeldung zur Veranstaltung



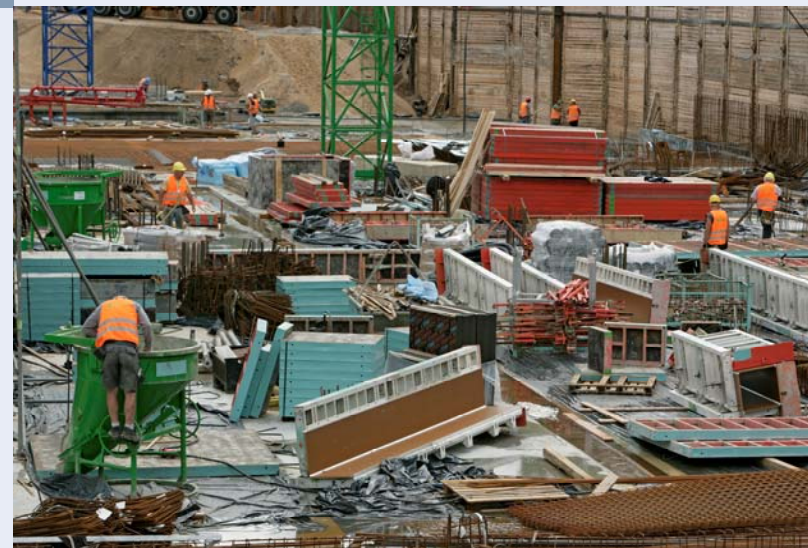
RKW · Rationalisierungs-
Gemeinschaft „Bauwesen“
Düsseldorfer Straße 40
65760 Eschborn
www.rkw-kompetenzzentrum.de

Christina Hoffmann
T +49.6196.495.3504
c.hoffmann@rkw.de



Arbeiten bis 67? – Wie kann das in der Baubranche funktionieren?

Ideenwerkstatt für eine zweite Jobperspektive bei belastungsintensiven Bauberufen



Mittwoch, 15. Juni 2011

13:30 – 17:00 Uhr

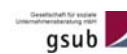
Eschborn

RKW Kompetenzzentrum · Raum 830
Düsseldorfer Straße 40 · 65760 Eschborn

oder

Fax
+49.6196.495.4501

eMail
c.hoffmann@rkw.de



Mittwoch, 15. Juni 2011, RKW Eschborn

Arbeiten bis 67? – Wie kann das in der Baubranche funktionieren?

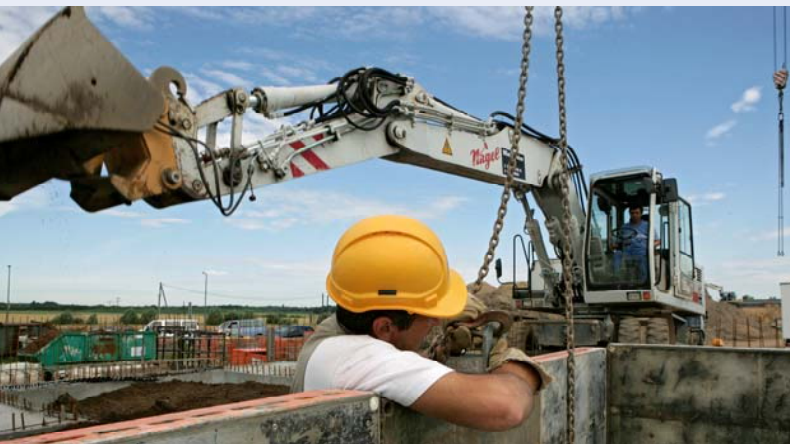
Ideenwerkstatt für eine zweite Jobperspektive bei belastungsintensiven Bauberufen

In den kommenden Jahren stehen angesichts der Heraufsetzung der Renteneintrittsgrenze zunehmend mehr Beschäftigte in der Bauwirtschaft vor der Anforderung, trotz hoher beruflicher Belastungen und den damit verbundenen gesundheitlichen Risiken länger als bisher üblich arbeiten zu müssen. Durch den demografischen Wandel und den damit verbundenen Fachkräftemangel werden gleichzeitig die Unternehmen mit deutlich mehr älteren Beschäftigten wirtschaften und dabei wettbewerbsfähig bleiben müssen.

Dies führt zu folgenden Fragen:

- Wie kann es angesichts dieser Herausforderungen gelingen, dass junge wie auch erfahrene Beschäftigte eine langfristige Beschäftigungsperspektive in der Bauwirtschaft bekommen?
- Was könnten neue Berufsfelder im Bausektor für besonders hoch belastete Berufsgruppen wie z.B. Maurer, Betonbauer, Fliesenleger oder Poliere sein?
- Welche Einsatzbereiche gibt es in den Baubetrieben heute für erfahrene Beschäftigte, welche Alternativen dazu könnte es zukünftig geben?

Dies soll in der Ideenwerkstatt des vom Bundesarbeitsministerium (BMAS) geförderten Projekts „Gestaltung inner- und überbetrieblicher Erwerbsverläufe in der mittelständischen Bauwirtschaft“ gemeinsam mit Unternehmensvertreter/innen und Beschäftigten diskutiert und erste Ideen zur Lösung der angesprochenen Probleme entwickelt werden.



Programm

Im Mittelpunkt der Ideenwerkstatt stehen die Beschäftigten und Unternehmensvertreter/innen. Sie sind eingeladen, als betriebliche Experten ihr Wissen und ihre Einschätzungen zu den spezifischen Herausforderungen und Problemen Älterer in ihrem Tätigkeitsfeld einzubringen. Darüber hinaus sollen mit ihnen zusammen erste Ideen entwickelt werden, welche Gestaltungsansätze es geben kann, um zukünftig mehr erfahrenen Beschäftigten als bisher eine langfristige Beschäftigungsperspektive im Bausektor zu geben.

- 13:30 **Begrüßung und Vorstellung des Projektes**
Christina Hoffmann, RKW Kompetenzzentrum
- 13:45 **Älternde Beschäftigte in der Bauwirtschaft – Herausforderungen für mittelständische Bauunternehmen**
Joachim Buhro
ibw Innovation Bildung Wiesbaden GmbH
- 14:00 **Arbeiten ohne Ende und am Ende keine Arbeit? Beschäftigungsperspektiven Älterer im Bau aus Sicht der Beschäftigten**
Andreas Harnack
Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt
- 14:15 **Ideenworkshops**
■ **Beschäftigungsperspektiven in der Bauwirtschaft – Problemanalyse**
■ **Sammlung von Problemen und Hemmfaktoren für eine längere Erwerbsperspektive**
(2 Arbeitsgruppen parallel)
- 15:15 Kaffeepause
- 15:30 **Ideenworkshops (Fortsetzung)**
■ **neue Wege der Beschäftigung finden**
■ **Sammlung von Ideen für neue Wege der Beschäftigung von älteren Mitarbeitern in der Bauwirtschaft**
(Fortsetzung 2 Arbeitsgruppen)
- 16:30 **Zusammenführung der Ergebnisse aus den Ideenworkshops und ein Ausblick**
- 17:00 Ende der Veranstaltung
- Moderation: Dr. Anja Gerlmaier, Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen

Anmeldung



an RKW · Rationalisierungs-
Gemeinschaft „Bauwesen“

Post: siehe Rückseite

Fax: +49.6196.495.4501

eMail: c.hoffmann@rkw.de

Zu dem Workshop am 15. Juni 2011 im RKW
Kompetenzzentrum Eschborn werden unter Beachtung der
Hinweise angemeldet:

Teilnehmername, Vorname, Titel/Funktion

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Absender

Name

Firma/Institut/Dienststelle

Straße oder Postfach

PLZ/Ort

Tel./Fax/eMail

Datum, Unterschrift